

Achtung Satire !



Ein gepflegter Hallenboden erhält die Freude beim Sport

## Weihnachtsfeier der Damen- und Herrenmannschaft

Als Alternative zur weihnachtlichen Völlerei beschlossen die Handballer die Weihnachtsfeier herkömmlicher Machart durch ein sportliches Aktivprogramm zu ersetzen. So traf man sich am letzten Mittwoch vor der Weihnachtspause um gemeinsam eine etwas andere Sportart auszuüben. Der Weg führte in die Eissporthalle nach Eppelheim die gegen 20.00 Uhr in freudiger Erwartung (mal sehen wer alles auf die Schnauze fällt) erreicht wurde. Durch einen Begrüßungspflümli gestärkt war die erste Hürde, das Anlegen der Schlittschuhe mit zig-fachem Umtausch bald genommen.

Damit konnte das Pflichtprogramm, die einfache Stadionrunde, in Angriff genommen werden. Die hierbei gezeigten Qualitäten reichten von Wertungsnote 6.0 bis ca. minus 6.0. Im Kurzprogramm sah man ganze Mannschaftsteile im Pulk quer durch die Halle schießen. Der Höhepunkt war natürlich die Kür :

Man sah unvergessene Auftritte wie Michas Todesspirale oder Marcos Bandenkür. Bei heißen Rhythmen und ebensolchem Glühwein wurde versucht zur eiskunstläuferischen Vollkommenheit zu gelangen.



Total erschöpft und teilweise auch ganzkörperlich verbleut traf man sich zu vorgerückter Stunde noch in der „Burg“ um mexikanische Spezialitäten (Tequila) zu prüfen . Am Ende wurde das höchstmögliche Handballerlob ausgesprochen:

**-NICHT SCHLECHT-**



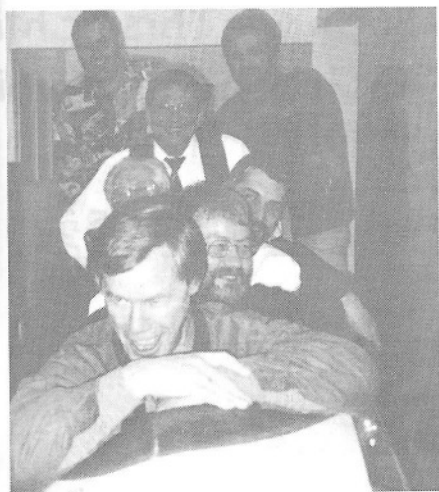
## Puls Ausflug 1995

( 6 + 4 = 8 )

Am Freitag den 10. März starteten sechs unentwegte Pulser mit einem Kleinbus (Fahrer Willi) zum diesjährigen Puls-Ausflug. Bei herrlichem Kaiserwetter wurde das traditionelle Champagner-Lachsfrühstück - die Herkunft der Fische ist nicht hundertprozentig aufgeklärt - auf einem Rastplatz an der Strecke Neckarsteinach - Würzburg eingenommen. Danach folgte der kulturell - klerikale Teil, der unter der fachkundigen Führung von Oberpulsler Alfred aus dem Besuch mehrerer Klöster bestand. Am späten Nachmittag erreichte man dann intellektuell völlig ausgebrannt das eigentliche Ziel, den Wintersportort Oberhof im Thüringer Wald. Schnell wurden die Zimmer im „Treff-Hotel Panorama“ bezogen, denn nachdem der Geist befriedigt war verlangte nun auch der Körper sein Recht (Bier). Nach dem Abendessen und dem erfolgreichen Passieren der Eingangskontrolle der Disco ( alle kamen durch ), wurde die nötige Bettschwere schnell erreicht.

Der Samstag begann mit einer Wanderung über den Rennsteig ( 10 km! - Respekt ) und der Besichtigung der Wintersportstätten (Biathlonstadion, Sprungschanzen, Rodelbahn).

Ins Hotel zurückgekehrt wurden die reichhaltigen Fitnessangebote wie Sauna, Schwimmbad und Bett ausgiebig genutzt. Am Nachmittag traf man sich wieder an der Bierbar wo nun auch die letzten 4(-2) Pulser eintrafen. Nach dem Genuß einiger Liter Hopfenblütentees mit Solidaritätszuschlag wurde ein fiktives Bobrennen durchgeführt, (siehe Bild) dessen Sieger heute noch strittig ist.



Anschließend wurden nach dem Nachtstuhl die letzten Wertmarken in Umlauf gebracht. Der Sonntag stand wieder ganz im Zeichen der geistigen Erbauung die aus einem Besuch der Wartburg und den drei magischen W (Willis Wüste Witze) bestand. Nach geglückter Heimkehr traf man sich noch am Abend mit den besseren Hälften bei Franco zum Kehraus und alle waren sich einig - *Pulsausflug ist Spitze.*